

**Hier erfahren Sie mehr zum Thema:**  
[Mühlán, Das große Familien-Handbuch  
Teenager - unsere Herausforderung!](#)  
[Album 2400](#)

(3 CDs oder als Download mit Seminarunterlagen)

[Für Teenager und Jugendliche:  
Schmetterlinge im Bauch - Freundschaft, Liebe, Sex  
Wie finde ich meinen Traumprinzen?  
Ein Team von Jugendlichen und Eberhard stellen  
sich diesen Fragen.](#)  
[2 CDs oder als Download, Nr. 1400](#)

### **Warum keinen Sex vor der Ehe?**

"Warum bis zur Ehe warten?" Diese Frage wird in jeder Generation neu gestellt - ob aufrichtig oder aufmüpfig.

Nur gut, wenn Jugendliche jetzt nicht sich selbst überlassen werden oder allein Filme und Zeitschriften ihnen als Ratgeber dienen. Der christliche Teenykreis sollte dieses Thema aufgreifen, und Sie als Eltern müssen sich mutig zum Gespräch anbieten. Wie werden sonst junge Christen ihren Standpunkt in einer säkularen Gesellschaft finden können?

Trotzdem drücken sich Eltern vor diesem "heißen" Thema, stöhnen Jugendleiter errötend auf, blättern hilflos in der Bibel und suchen verlegen nach Antworten, die doch nicht befriedigen...

Dabei ist es unserer Meinung nach gar nicht so schwer, überzeugende Argumente zur Enthaltsamkeit vor der Ehe zu finden - sowohl von der Bibel wie auch vom gesunden Menschenverstand her.

### **Nicht warten, bis die Probleme da sind...**

Wir leben in einer Gesellschaft voller sexueller Botschaften. Sie stecken in der Musik, die Kinder hören, in den Zeitschriften, die sie durchblättern, und in Filmen und Fernsehsendungen. Diese Botschaften machen sich jedoch auch in ihrem sich wandelnden Körper bemerkbar.

Nichtchristliche Teenager haben geringere Skrupel, mit der Menge mitzulaufen und vorschnell sexuell aktiv zu werden. Aber christliche Teenager stehen vor harten Entscheidungen: Einerseits wissen sie, dass Sex vor der Ehe nicht das ist, was Gott möchte, andererseits spüren sie das Feuer von innen und den Druck von außen.

Sie sollten nicht warten, bis die Probleme da sind. Wenn Sie mit Ihrem Teenager offen über Sex und den Druck sprechen, der auf ihn einströmt, können Sie ihm helfen, verantwortungsvoll zu reagieren:

*- Teilen Sie eine positive Sicht über Sex mit!*

Hinterlassen Sie niemals den Eindruck, Sexualität sei falsch, schmutzig oder sündig. Bei der schwierigen Aufgabe, sie einerseits positiv und von Gott gewollt darzustellen, aber andererseits davor zu warnen, dass man sich zu früh darauf einlässt, kann das leicht geschehen.

*- Nennen Sie mehr als nur die Fakten!*

Ihr Teenager muss von Ihnen hören, dass Sexualität mehr als nur ein körperlicher Akt ist. Sie macht den Unterschied zwischen Mann und Frau aus, denn beide empfinden und reagieren unterschiedlich. Sexualität umfasst Beziehungen, Gefühle, Hingabe, Erwartungen, Verwundbarkeit und Vertrauen.

- *Sprechen Sie über die Vorteile des Wartens!*

Ihr Teenager muss wissen und für sich akzeptieren, dass es sinnvoll ist, zu warten - ganz gleich, was die Freunde sagen. Was geschieht, wenn das Verliebtsein vorbei ist? Was ist mit Geschlechtskrankheiten und ungewollter Schwangerschaft? Sex allein hält keine Beziehung zusammen. Im Gegenteil, er kann zur Entfremdung führen, weil andere Bereiche einer Beziehung vernachlässigt werden.

### **Die Bibel ist weder prüde noch sexfeindlich!**

Es ist wichtig, dass Ihr Teenager klar versteht: Gottes Wort ist in keiner Weise prüde oder sexfeindlich. Die natürliche und offene Sprache kann regelrecht verblüffen. Schauen Sie nur einmal in das Hohelied der Liebe des Salomo oder das Buch der Sprüche im Alten Testament.

Folgende vier Stichworte und Bibelworte umreißen treffend die richtige biblische Haltung zur Sexualität in einer Ehe:

- Freude: Sprüche 5, 18-19
- Hingabe: 1. Korinther 7, 3-5
- Reinheit: 1. Thessalonicher 4, 3-5
- Christuszentriertheit: Kolosser 3, 17

Lesen Sie diese Bibelworte einmal für sich, und gehen Sie sie dann mit Ihrem Teenager durch.

Ihr Teenager muss auch wissen, dass die Bibel eine kompromisslose Zuordnung der Sexualität in den Ehebund vertritt und vor außer- beziehungsweise vorehelichem Geschlechtsverkehr warnt. Diese Einschränkung passt vielen nicht und deshalb meinen sie, der Gott der Bibel sei leibfeindlich und gönne dem Menschen keinerlei Spaß an Sex. Eine genaue Untersuchung aller in diesem Zusammenhang relevanten Bibelstellen zeigt, dass der Gehorsam Gott gegenüber von einem Christen erwartet, den Geschlechtsverkehr für die Ehe aufzubewahren, aber dass für den Schutzbereich der Ehe Gottes Wohlwollen und Segen darauf liegt. Das Alte Testament ist drastisch eindeutig, und im Neuen Testament gibt es keinen Satz, der selbst bei wohlwollendster Auslegung in irgendeiner Weise außerehelichen Geschlechtsverkehr gutheißt. Das Neue Testament betont mit allem Nachdruck sexuelle Reinheit und die Heiligkeit der Ehe.

Da Jugendliche immer wieder fragen "Wo steht das genau in der Bibel?" sollten Sie gemeinsam folgende Bibelstellen durchgehen:

- 1. Mose 2, 24
- 5. Mose 22, 13-29
- 2. Samuel 13, 1-19
- Matthäus 5, 27-28
- 1. Korinther 6, 9-11
- 1. Korinther 7, 9
- 1. Thessalonicher 4, 3-8
- Hebräer 13, 4

### **Warum ein so hoher Maßstab?**

"Warum setzt die Bibel einen so hohen Maßstab? Was hat sich Gott dabei gedacht?" wird manch ein Teenager aufstöhnen.

Die Begründung könnten Sie so formulieren: "Die Einschränkungen, die Gebote, dienen dazu, uns vor Enttäuschungen und Verletzungen zu bewahren. Wir erleben häufig nur den Moment, das Jetzt. Gott sieht aber auch, was danach kommt. So hat er uns zu unserer eigenen Sicherheit Grenzen gesteckt. Gott will, dass wir genießen können und 'volle Genüge haben' - aber alles zu seiner Zeit."

## **Einige Argumente zur vorehelichen Reinheit**

Sprechen Sie deutlich aus, dass Sex ohne Ehe die Gesundheit bedroht! "Wer Unzucht treibt, sündigt gegen den eigenen Leib..." (1. Korinther 6,18), das sagt nicht nur die Bibel, sondern auch der gesunde Menschenverstand. Damit sind das Drama der ungewollten Schwangerschaften und nicht nur Aids, sondern die vielen unterschiedlichen Geschlechtskrankheiten gemeint. Aber Angst sollte nicht die eigentliche Motivation sein. Versuchen Sie Ihrem Teenager vor allem diese drei Argumente einsichtig zu machen, die den biblischen Maßstab der vorehelichen Enthaltensamkeit begründen:

### **1. Sexualität umfasst nicht nur rein biologische Vorgänge und Lustgefühle, sondern auch seelische.**

Das "erste Mal" wirst du nicht einfach wegstecken können, wie eine Bratwurst vom Grill. Wer diese Zusammenhänge missachtet, indem er intime Beziehungen mit verschiedenen Partnern eingeht, zerstört etwas in sich.

### **2. Sexualität ist nicht die beherrschende Mitte einer Ehebeziehung!**

Die Ehe ist eine Arbeits-, Anbetungs- und Liebes-Gemeinschaft. Alle drei Aspekte müssen berücksichtigt werden. Wer nicht gelernt hat, seine sexuellen Antriebe vor der Ehe zu beherrschen, wird in der Ehe ein schlechter Liebhaber sein. "Sich beherrschen" und "Rücksicht nehmen" gilt für das ganze Leben!

### **3. Vorehelicher Geschlechtsverkehr kann die objektive Meinung über den zukünftigen Ehepartner beeinträchtigen!**

Zu viele Paare schwimmen auf einer Woge sexueller Leidenschaften in eine feste Beziehung, ohne den zukünftigen Partner richtig kennen gelernt zu haben. Zu frühe sexuelle Erregung macht blind für Persönlichkeitsdefizite und lähmt das Erarbeiten einer tragfähigen Partnerschaft.

### **Und wenn ein Teenager nicht hört?**

Wenn Ihr Kind Ihre Ratschläge in den Wind schlägt und sexuelle Abenteuer sucht, dann scheuen Sie sich nicht, eindeutige Fragen wie diese anzuschneiden: "Weißt du, was einen Jungen sexuell erregt?" "Bist du dir im Klaren, wie sexuelle Erregung in einem Mädchen abläuft?" "Wie weit kann man gehen, ohne in Schwierigkeiten zu geraten?" "Welche Mittel der Empfängnisverhütung kennst du?"

Mit dieser offenen Haltung können Sie Ihrem Teenager besser helfen, mit seiner Sexualität zu leben, als wenn Sie verschämt schweigen oder alles strikt verbieten.

Claudia und Eberhard Mühlán

Literaturempfehlungen:

Ute Horn, Baustelle Erste Liebe – mit Teenagern über Freundschaft, Liebe und Sexualität sprechen, Hänssler

Für Teenager:

Harris, Ungeküsst und doch kein Frosch, Gerth Medien

Mühlán, Zwischen 9 und 13, Gerth Medien